

Anforderungen

1. Bedingungen für den Nutzer zur Zielfindung

Anhand der Zielhierarchie lässt sich ableiten:

- Es muss eine Suchfunktion geben, die dem Nutzer Studiengänge gefiltert auflistet
- Es muss eine Funktionalität zum Einloggen und zum Registrieren geben
- Ein verifizierter Nutzer sollte direkt erkennbar als solcher markiert werden
- Ein Empfehlungsgrad sollte in geeigneter, simpler und informativer Form dargestellt werden.

2. Fähigkeiten, die die Anwendung erfüllen muss

Datenschutzvorschriften

Die Technische Richtlinien und Best Practices des Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik¹ geben einige Hinweise, wie Webservices sicher programmiert werden sollen. Dazu zählt z.B. das Speichern von Passwörtern mit modernen Methoden, die Prüfung von Eingabedaten, Vorbeugung von SQL Injection, uvm. Dies sollte bei einer Veröffentlichung des Dienstgebers berücksichtigt werden. Im Rahmen des Projektes wird darauf allerdings nicht geachtet.

Barrierefreiheit

Die Client-Anwendung sollte barrierefrei gestaltet sein. Mögliche Einschränkungen des Nutzers und der Umgang damit wird in Punkt 3 beschrieben.

Vorschriften des Google Play Stores

Bei Veröffentlichung der Client-Anwendung über den Google Play Store müssen dessen Richtlinien² beachtet werden, damit die Anwendung weiterhin über den Play Store verfügbar bleibt. Wichtige Punkte hieraus sind:

- “Apps dürfen die Netzwerke nicht unerwartet stark belasten, sodass die Servicegebühren der Nutzer erhöht werden oder das Netzwerk eines autorisierten Anbieters beeinträchtigt wird.”
- “Apps dürfen kein Material enthalten, mit dem andere Nutzer bedroht, belästigt oder gemobbt werden.”
- “Beschreibungen, Titel oder Metadaten dürfen keine irrelevanten, irreführenden Keywords enthalten oder mit Keywords überladen sein.”
- “Senden Sie keine SMS, E-Mails oder anderen Nachrichten im Namen eines Nutzers, ohne diesem die Möglichkeit zu geben, Inhalt und Empfänger zu bestätigen.”

¹

https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Publikationen/Studien/WebSec/WebSec_pdf.pdf?__blob=publicationFile

² https://play.google.com/intl/ALL_de/about/developer-content-policy.html

3. Mögliche Einschränkungen des Nutzers

Internetzugang

Der Nutzer kann möglicherweise keinen oder nur sehr langsamen Zugang zum Internet haben. Die Anwendung sollte dem Nutzer trotzdem noch Feedback geben können.

Softwareversion

Eine unterstützte Android-Version, die mit vielen Geräten kompatibel ist, sollte ausgewählt werden.

Farbenblindheit

Es sollten keine farblichen Kombinationen verwendet werden, die den Umgang für Menschen mit Farbenblindheit erschweren.

Sehbehinderung

Ein Screenreader sollte die Anwendung einem Nutzer mit Sehbehinderung so vorlesen können, dass die Anwendung bedienbar bleibt.